

Personal

Aufstellung und Zeiträume

Stellenbeschreibungen der Fachkraft

Aufgabengebiete der Praktikant/innen

Arbeitsorganisation

Umgesetzte Projekte und Angebote

Weitere pädagogische und soziale Angebote

Arbeitsgemeinschaften und Gremien

Netzwerkarbeit und Kooperationsprojekte

Finanzierung und Rahmenbedingungen

Vergleich zur Jahresplanung 2017

Personal

Aufstellung und Zeiträume

- Hauptamtlicher Mitarbeiter
 - o 01.01. bis 31.12.2017 Michel Helmecke – Pädagogischer Leiter mit 40 Stunden pro Woche
- Praktikant/innen (8 Personen)
 - o 16.01. bis 27.01. A. N. (Berufsbildende Schulen Haldensleben des LK Börde – Berufsvorbereitungsjahr)
 - o 27.02. Elen Schmidt (Sekundarschule „Marie Gerike“ – Praxistag)
 - o 29.05. bis 09.06. E. K. (Berufsbildende Schulen Haldensleben des LK Börde – Berufsvorbereitungsjahr)
 - o 14.07. F. A. (Orientierungspraktikum)
 - o 04.09. bis 22. 09. und 05.10. bis 20.10. Justin Scheel (SBH Südost GmbH – Projekt STABIL)
 - o 16.10. bis 03.11. J. S. (Berufsbildende Schulen Haldensleben des LK Börde – Fachschule für Sozialpädagogik)
 - o 30.11. und 12.12. V. M. (Evangelische Sekundarschule – Sozialpraktikum zur Segenfeier)
 - o 06., 13., 20., 27.11., 04., 11.12. A. K. (Sekundarschule „Marie Gerike“ – Praxistage)

- Sozialstundenableistende
 - o 7 Personen mit insgesamt absolvierten 153,5 Arbeitsstunden über das Jahr verteilt
- Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
 - o *Siehe Arbeitsgemeinschaften und Gremien*
- Ehrenamtliche Mitglieder des Trägervereins SONAB e. V.
 - o 9 Personen davon 3 Mitglieder im Vorstand

Stellenbeschreibungen der Fachkraft

- Entwicklung und Begleitung von Projekten und Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Beratung, Vernetzung und Begleitung von Interessen- und Aktionsgruppen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Erhebung von Bedarfen von Kindern und Jugendlichen und deren Berücksichtigung bei der Entwicklung und Umsetzung von außerschulischen Bildungsangeboten
- Darstellung und Vertretung des JFZ in der Öffentlichkeit
- Durchführung außerschulischer Jugendbildungsangebote
- Einrichtungsbezogene Aufgaben, wie bspw. Team- und Dienstberatungen, Absicherung Öffnungszeiten, Anleitung Praktikant/innen und Sozialstundenableistende
- Einrichtungsinterne Aufgaben, wie bspw. Entwicklungen und Planungen, Jahresbericht, Dokumentation und Statistik, Koordinationsaufgaben, Organisation Arbeitsabläufe und Dienstpläne, Mitverantwortlichkeit für die Beschaffung und Abrechnung der öffentlichen Fördermittel
- Entwicklung und Umsetzung bedarfsgerechter Jugendbildungskonzepte
- Erarbeitung, Teilnehmergewinning und Durchführung didaktischer Konzepte und Angebote
- Zusammenarbeit mit dem Träger, dem Fachdienst Jugend, der Stadtverwaltung, sowie anderen Ämtern, Institutionen, Firmen, Schulen und anderen Jugendeinrichtungen und Vereinen

Aufgabengebiete der Praktikant/innen

- allgemeine Aufgabengebiete der Praktikant/innen waren Unterstützung des pädagogischen Personals bei Alltagspädagogik (Spiele, Angebote und Gespräche mit der Zielgruppe), Kleinprojekte, Verkauf am Tresen und Reinigungsarbeiten
- spezielle Aufgabenbereiche der einzelnen Praktikanten/innen waren Projekte wie die farbliche Neugestaltung des Tresens, die Betreuung des „Club“-Stands beim städtischen Herbst- und Drachenfest, Vokabelblatt für sprachlichen Austausch Dari-Deutsch, Füllen der Schlaglöcher auf dem Hof und die Teilnahme an Fachkräftetreffen und Arbeitskreisen
- mit den Praktikant/innen wurden wöchentliche Reflexionsgespräche durchgeführt, in denen sie und der anleitende Mitarbeiter Entwicklungsprozesse und Arbeiten auswerteten

Arbeitsorganisation

- Die internen Arbeitsprozesse im Jugendfreizeitzentrum wurden im Rahmen bestimmter regelmäßiger Verbindlichkeiten organisiert. Für die Arbeitsorganisation des Mitarbeiters und der Praktikant/innen war die regelmäßig stattfindende, für alle verpflichtende Teamberatung zentrale Struktur. Auf dieser Beratung wurden:
 - o organisatorische Dinge abgehandelt und konkrete Arbeitsaufgaben verteilt und die Erfüllung überprüft (Protokollkontrolle),
 - o die monatlich erfolgende Dienstplanung besprochen und ggf. angepasst,
 - o mittelfristig anstehende Termine besprochen und personelle Zuständigkeiten geklärt,
 - o Angebote, Maßnahmen und Veranstaltungen geplant
 - o eventuelle Vorfälle ausgewertet und
 - o anstehende Probleme von oder mit Jugendlichen erörtert und mögliche Lösungs- und Handlungsansätze diskutiert und beschlossen.
- Es fanden gelegentlich Dienstberatungen mit Mitarbeiter und Vereinsvorstand statt. Auf dieser Dienstberatung erhält der Träger Rückmeldungen, Informationen und Einschätzungen zum jeweiligen Geschehen, eventuellen Problemen und der Arbeit und den Stand gerade stattfindender oder in Planung befindlicher Projekte. Außerdem wird regelmäßig die finanzielle Situation des JFZ überprüft und weitergehende Förderanträge besprochen.
- Um eine kurzfristige Kommunikation und Absprachen zu ermöglichen, wurde eine Chat-Gruppe zwischen Mitarbeiter und Vorstand angelegt, die über ein Messenger-Programm (Telegram) auf dem Smartphone abrufbar ist.
- Die Sozialstundenableistenden übernahmen Reinigungsarbeiten im JFZ, wie bspw. Räume fegen und wischen, Fenster putzen, Toiletten reinigen, Schnee/Laub fegen, Außengelände aufräumen; bei besonderer Eignung werden auch handwerkliche Tätigkeiten und kleinere Reparaturarbeiten vollzogen

Umgesetzte Projekte und Angebote

Der Mitarbeiter hat im Laufe des Jahres folgende Klein-, Mittel- und Großprojekte teilweise in Zusammenarbeit mit Praktikant/innen, mit dem Verein und weiteren engagierten freiwilligen Helfer/innen und Kooperationspartner/innen geplant, durchgeführt und ausgewertet:

- Januar Weiterführung des wöchentlichen Kochprojekts: gemeinsames Planen, Einkaufen, Zubereiten, Essen und Nachbereiten
- Weiterführung der zweimonatlichen Veranstaltungsreihe „Barabend“ (Wochenausklang ab 16 Jahren)
- Weiterführung der Arbeitstreffen und Veranstaltungsplanung mit der

„Dorfmugge“ (ehrenamtliche Arbeitsgemeinschaft zum Veranstaltungsbetrieb der Einrichtung)

Weiterführen der regelmäßigen Arbeitstreffen und Projektarbeit mit der „Regionalgruppe Haldensleben“ (Fachkräfte u. a. aus Jugendarbeit und Schulsozialarbeit)

Austausch kaputter Deckenplatten im Multiraum mit Jugendlichen

Februar Filmeabend mit Jugendlichen

Restaurierung des Club-Schlagzeugs mit den Jugendlichen (neue Felle, neue Hardware, Komplettreinigung)

März Billardturnier organisiert von Schülerpraktikantin

Reaktivieren des Club-Hotspots (freies, kostenloses WLAN in der Einrichtung) – Schaffung der technischen und administrativen Voraussetzungen

April Informationsveranstaltung der Mobilen Opferberatung rechter Gewalt

Projektwoche zur Neukonzipierung und Neugestaltung der Hausordnung

Mai Neugestaltung des vorderen Teils der Außenfassade (Eingangsbereich) im Rahmen eines Graffiti-Projekt in Kooperation mit Graffiti-Künstler

„Clubdisco“ mit Live-DJs (Jugendliche) und Tanz für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Kooperationsprojekt mit Regionalgruppe Haldensleben)

Rock’n’Roll-Tanzabend mit Livemusik (Oldies und Rockklassiker für ältere Generationen)

Füllen der Schlaglöcher auf dem Hof mit Estrichbeton gemeinsam mit Praktikanten

Juni musikalischer Nachmittag mit Instrumentenkunde und Freispiel für Kinder und Jugendliche

Filmeabend mit Jugendlichen

Umgestaltung einer Gartenecke (Umgraben, Freischneiden, Bauschutt aufsammeln) mit Jugendlichen

Gestalten einer großen Holztafel mit dem Clublogo als Wandgestaltungselement für die Veranstaltungshalle

Juli „Zelten im Clubgarten“ – Übernachtung im Garten mit Grillen, Kreativangeboten und Spielen

Kreativangebote mit Schulsozialarbeiterin

Neugestalten der Gartenbänke und -tische, Neuanfertigen von Gartenbänken aus alten Paletten

Besuch der anderen Jugendfreizeiteinrichtungen „Kids & Co“ und „Jugendcafé Senfkorn“

„Sommerdisco“ mit Live-DJ und Tanz für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre

Musikprojekt – semiprofessionelle Gesangs- und Instrumentenaufnahmen zur Produktion eines selbsteingespielten Coversongs (Abmischen der einzelnen Aufnahmen noch nicht fertiggestellt)

August großes Sommerfest mit Gartenparty, Grill und Kreativ- und Infoständen (Volleyballturnier wegen Dauerregen abgesagt)

Medienworkshop „Checken und entdecken – Medien und Du“ in der KulturFabrik (Kooperation mit Arbeit und Leben e. V., Kids & Co und CVJM) – wurde zu Beginn des Workshops abgesagt, weil Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde)

September „Lesung mit Mo Asumang“ – Buchlesung mit anschließender Diskussionsrunde in der KulturFabrik (Kooperation mit DRK Kreisverband Börde e. V. und Bücherkabinett Ursula Fricke)

Foto-Sessions mit professionellem Fotografen für Dauerausstellung und Buchveröffentlichung im Rahmen der Eröffnung des neuen Landratsamts

Teilnahme am Street-Soccer-Turnier der Stadt Haldensleben (erster und zweiter Platz)

Teilnahme an Medienwerkstatt „Treffpunkt Lieblingsort“ – verschiedene Workshops mit Medienexperten zu Film, Fotografie, digitaler Landkarte etc. (KulturHeimat Haldensleben e. V. und Partizipationsbüro „StimmRecht“)

Oktober Ferienprogramm mit Billard-, Tischtennis- und X-Box-Turnier

Filmeabend mit Jugendlichen

Teilnahme am städtischen Drachenfest: eigener Stand mit Grill, Kaffee und Getränken

Anfertigen einer neuen Infotafel im Club zusammen mit Praktikanten

November Projekt „Pimp My Bar“ (farbliche Neugestaltung des Tresens): auf die drei große Flächen der Thekenfront wurden farbliche Motive von bekannten Musiker/innen gemalt)

Teilnahme an Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Börde (verschiedene Workshops zu Jugendparlamenten, Bürgerdialogen und Bürgerbudget)

Teilnahme an Diskussionsforum zum Thema „kostenloser Öffentlicher Nahverkehr für junge Menschen“ in der KulturFabrik (veranstaltet vom Projekt „Jugend macht Zukunft“ des Kinder- und Jugendrings Sachsen-Anhalt e. V.)

Adventsbasterei mit Kindern und Jugendlichen: kleine Adventsgestecke zum Mitnehmen

Dezember Plätzchenbacken mit Kindern für die Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeier mit Musik, Plätzchen und Kakao; und Auftritt einer Clubbesucherin mit Gesang und Gitarre

jährliche Club-Reunion (Treffen mit ehemaligen Mitarbeiter/innen und Engagierten seit 2004)

Weitere pädagogische und soziale Angebote

- Vielfältiges Spielmaterial zur freien Nutzung in der Einrichtung: Tischtennis, Billard, Tischkicker, Darts, Spielekonsolen, diverse Karten- und Brettspiele, Volleyball, Fußball
- Kostenloses WLAN-Hotspot für die Nutzer/innen der Einrichtung
- an vier Tagen in der Woche geöffnetes „Musikzimmer“ mit Musikinstrumenten (Gitarren, Bass, Schlagzeug, Keyboard, Percussion-Instrumente) und Gesangsanlage
- jeden Mittwoch von 10 bis 13 Uhr Beratung und Betreuung für Migrant/innen und Geflüchtete im Landkreis Börde des DRK Kreisverband Börde e. V.

Arbeitsgemeinschaften und Gremien

- Veranstaltungs-AG „Dorfmgge“
 - o Gremium bestehend aus 7 ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen zur eigenverantwortlichen Organisation von subkulturellen Veranstaltungen in der Einrichtung
 - o gemeinsame Planungstreffen waren 2017 leider nur sehr unregelmäßig möglich, daher war auch die Anzahl der Veranstaltungen geringer als 2016
 - o 5 Veranstaltungen mit insgesamt ca. 260 Besucher/innen im Jahr 2017
- „Alltagsabsicherer“
 - o Gremium bestehend aus 7 ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur selbstständigen Öffnung des Hauses außerhalb der Kernöffnungszeiten
 - o Absolvierte Dienste: 98,5 Stunden im Jahr 2017
- „Arbeitsgruppe Poetry Slam“
 - o Gruppe aus 6 ehrenamtlich Engagierten, Mitarbeiter und

- Kooperationspartner
- Gemeinschaftliche Planung und Durchführung des Projekts „HaldenSLAM – Der Poetry Slam im Club“ am 23.09.2017 inklusive Fördermittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und Projektbetreuung
- „Kassendienstler“
 - Gremium bestehend aus 6 ehrenamtlichen Jugendlichen (14 bis 18 Jahre) zur Unterstützung beim Verkauf am Tresen und Ausleihen des Spielequipments während der Kernöffnungszeiten (Dienstzeiten ausschließlich mit hauptamtlichen Mitarbeiter)
 - gesamte Dienstzeiten: ca. 87,5 Stunden im Jahr 2017

Netzwerkarbeit und Kooperationsprojekte

- Regionalgruppe Haldensleben
 - Regelmäßige Arbeitstreffen seit 2010 mit Fachkräften aus Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Integrationsarbeit, Netzwerkstelle für Schulsozialarbeit, Stadtjugendpfleger und Streetworker
 - Kollegiale Beratungen, fachlicher Austausch und Umsetzung von Projektideen
 - Gemeinsam umgesetzte Projekt in 2017: 2 Fußballturniere für Schulklassen und Flüchtlinge (1x weiterführende Schulen, 1x Grundschulen), 1 Diskoveranstaltung für Kinder und Jugendliche, allgemeine Bedarfsanalyse der Kinder und Jugendlichen als Planungsgrundlage für kommende Projektideen, veröffentlichter Presseartikel zur Arbeit der Regionalgruppe, Erarbeitung eines Logos der Gruppe
- Sowohl die „Lesung mit Mo Asumang“ als auch der „HaldenSLAM – Der Poetry Slam im Club“ fanden in Kooperation mit DRK Kreisverband Börde e. V. statt
- Kommunikation mit Leitung der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete
- gelegentliche Arbeitsgespräche mit Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung und des LK Börde SG Jugendarbeit über gemeinsame Projektideen, fachliche Netzwerke und Förderrichtlinien
- Regelmäßige Arbeitsgespräche mit Fachkräften aus Jugendarbeit und Schule über gemeinsame Projekte, Teilnehmerakquise, präventive Maßnahmen, Einzelfallgespräche und fachlicher Austausch
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit Rechts- und Ordnungsamt der Stadt zur erfolgreichen Umsetzung der Konzert- und Diskoveranstaltungen

Finanzierung und Rahmenbedingungen

- weiterhin finanzielle Unterstützung durch Stadt Haldensleben mit 45.000 € zweckgebunden für:

- Fixkosten, Ausstattungsgegenstände, Unterhalt der Räumlichkeiten, Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Projekte und Zuschuss Personalkosten
- Zuwendung erfolgte über monatliche Raten
- Personalkostenförderung des Landkreises Börde (und Landesmitteln – Fachkräfteprogramm) im Jahr 2017 insgesamt: 19.714,25 € (bewilligt)
 - Zuwendung erfolgte ebenfalls über monatliche Raten
- Durch Konzert- und Diskoveranstaltungen konnten im Jahr 2017 Eigenmittel erwirtschaftet werden zur Gegenfinanzierung der monatlichen Ausgaben (Miet- und Nebenkosten, Projektgelder, Personalkosten etc.) und für kleine Anschaffungen (Bürobedarf, Küchensortiment)
- Kernöffnungszeiten wie auch im Vorjahr:
 - Montag bis Freitag: 14 bis 20 Uhr
- Erweiterte Öffnungszeiten (ehrenamtlich) möglich:
 - Freitag (nach 20 Uhr) bis Sonntag
 - Montag bis Donnerstag von 20 bis 22 Uhr
 - Dienste werden bei Bedarf (Interesse am geöffneten Haus) von „Alltagsabsicherern“ abgedeckt
- Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren verlassen 19 Uhr das Haus
 - Jugendliche von 16 bis 17 Jahren dürfen darüber hinaus bis 22 Uhr in der Einrichtung bleiben
- Im Jahr 2017 hatten wir durchschnittlich ca. 18 Besucher/innen täglich
 - Die Besucherzahlen schwanken stark; abhängig von verschiedenen Faktoren, bspw. Wetter, Jahreszeit, Ferien, Festivalzeit, Projektzeiten, Schließzeit der Einrichtung
 - Sporadische Erfassung der Besucherzahlen eine Woche lang: im März 25 Personen pro Tag, im Oktober 10 Personen pro Tag

Vergleich zur Jahresplanung 2017

Folgende Punkte konnten aus der Jahresplanung für das Jahr 2017 nicht oder nur teilweise umgesetzt werden:

- Interkulturelles Begegnungsfest, Vol. 3
 - Ende März begannen die Planungstreffen der Arbeitsgemeinschaft, die im letzten Jahr u. a. das Interkulturelle Begegnungsfest (für Einheimische und Geflüchtete) veranstaltet hat
 - es entstand die Idee, die Veranstaltung mit interkulturellem Charakter im Rahmen der Stadtliteraturtage durchzuführen – Literatur als Medium der sprachlichen Begegnung und des Austauschs
 - Änderung des Titels in „HaldenSLAM – Der Poetry Slam im Club“
- Stand zum Kinderfest der Stadt Haldensleben

- Aufgrund der Terminüberschneidung mit dem Rock'n'Roll-Tanzabend (Abendveranstaltung bis zum nächsten Morgen – Kinderfest am Folgetag bereits ab 10 Uhr) konnte ein Stand des Clubs nicht umgesetzt werden
- Neukonzipierung des Clubrats als offene Runde
 - Offene Diskussions- und Informationsplattform über Entwicklungen, Probleme und Entscheidungen
 - Re-etablierung eines Clubrats als gewähltes Gremium der Interessenvertretung der Jugendlichen für 2018 geplant
- Digitale Karte jugendrelevanter Orte
 - Zur Medienwerkstatt „Treffpunkt Lieblingstort“ im September gab es verschiedene Workshops mit Medienexperten u. a. zur Entwicklung einer digitalen Karte für Kinder und Jugendliche; weitere Arbeitstreffen haben bisher nicht stattgefunden
- Begleitung Alltagsabsicherer
 - Aufgrund der wenigen aktiven Mitglieder gab es keine Sitzungen
- Kooperation mit Khepera e. V.
 - Lediglich Gespräche mit Mitgliedern des Vereins haben stattgefunden
 - Über eine Interessenbekundung kam es nicht hinaus
- Feuerwehrübung
 - keine hohe Priorität und gescheiterte Terminfindung mit Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr
- Belehrung Stundenableistende verschriftlichen
 - Keine hohe Priorität
- Handabdrücke an die Wand
 - Im Rahmen der Sanierung des Aufenthaltsraumes 2014 haben die jungen Helfer/innen ihre Handabdrücke und Namen in bunten Farben an die Wand gebracht
 - Fortführung mit Kindern und Jugendlichen war angedacht, jedoch die Priorität der Umsetzung eher niedrig gesetzt
- Dirt-Strecke für BMX-Fahrräder auf Clubgrundstück anlegen
 - Aufgrund des plötzlichen Wegfalls des Sozialstundenableistenden (viele zu absolvierende Stunden, Interesse und Erfahrung mit dem Thema) und der sich verschiebenden Interessenlage der Jugendlichen wurde die Idee auf Eis gelegt
- Frühjahrsputz mit Ehrenamtlichen
 - Arbeiten konnten durch Arbeitsstundenableistende ersatzweise durchgeführt werden
- Satire im TV
 - Aufgrund des geringen Interesses bei den letzten TV-Abenden wurde das Angebot auf Eis gelegt
- Clubgericht

- Keine hohe Priorität
- Ausflug mit allen Ehrenamtlichen
 - Als bspw. Jahresabschluss war ein Ausflug o. ä. mit den Ehrenamtlichen aus allen Gremien und Verein geplant
 - Finanzierung und Terminfindung konnte nicht umgesetzt werden

Haldensleben, 09.02.2018

Andreas Werner
Vorstandsvorsitzender

SONAB e. V.

Michel Helmecke
Pädagogischer Leiter

JFZ „Der Club“